



Jan Hieronymus, Freddie K. und Emelie Jansson traten in der Heiliggeistkirche auf.

FOTO: WIRTZ

Fast wie Gottesdienst

KONZERT Freddie K. in der Wittstocker Heiliggeistkirche

WITTSTOCK | Für ihr Konzert hatte Freddie K. punktgenau den einzigen Tag seit langem erwischt, an dem sich weder die Sonne blicken ließ, noch es so richtig nach Winter aussah. Tief hängende Wolken, Regen und kümmerliche Schneereste wollten nicht so recht zu ihrem Programm „Wintersonnenwende“ passen. Der Symbolik tat das keinen Abbruch. Schließlich wird die Wintersonnenwende schon seit vorchristlicher Zeit als ein Fest gefeiert, bei dem es vor allem um Wärme und Beisammensein geht.

So ließ sich das Publikum in der Wittstocker Heiliggeistkirche am Sonntagabend vom Wetter nicht abschrecken. Für die meisten war es sowieso vor allem ein Weihnachtskonzert. Auch hatte sich herumgesprochen, dass Freddie K. diesmal in neuer Besetzung spielen würde. Einige gaben ganz offen zu, einfach neugierig gewesen zu sein.

Freikartengewinnerin freute sich

Margit Parnitzki, eine Gewinnerin der von der MAZ verlostten Freikarten, freute sich sichtlich über ihr Losglück. Kantor Uwe Metlitzky interessierte sich schon beim Soundcheck für das Zusammenspiel der drei Musiker.

Die Formation hat Freddie K. wie ihre vorherigen wieder Coinneal genannt, das ist das irische Wort für Kerze. Deren wärmende Strahlen umfingen die Zuhörer spätestens beim zweiten Song. Die Stimme der Sängerin harmonierte mit Eme-

lie Janssons Sopran und dem schmalen, markanten Tenor von Bassist Jan Hieronymus. Die einfühlsame Begleitung auf der Flöte durch die junge Schwedin verstärkte noch die Authentizität der Musik. Die blonde Schönheit aus Lund in Südschweden glänzte auch mit mehreren gekonnten Soli.

Konzertbesucher mit religiösem Hintergrund empfinden Freddie K.s Konzerte ähnlich wie Gottesdienste, nur mit mehr Musik. Vielleicht deswegen fügte sie als Einleitung für die Ballade „Jólarsveinar“ eine isländische Weihnachtsgeschichte ein. In dieser erfuhren man viel über Weihnachtskater, Fleischangler und Kerzenschnorrer.

Nachdem die drei Musiker ihr Publikum so in heimelige Stimmung gebracht hatten, schreckte Freddie K. es gnadenlos mit einem von ihr vertonten Text von Erich Kästner wieder hoch. „Morgen, Kinder wird's nichts geben“. Christentum, vom Turm geblasen kontra Realität, sie zeigte ihr Gespür für die bestürzende Aktualität des Satirikers.

Für viele sicher eine neue Seite der Sängerin. Sie spannte unaufdringlich und gekonnt den Bogen von ihren Songs zu aktuellen politischen Ereignissen. Das können in der deutschen Musikszene jenseits von Westernhagen und Grönemeyer nur wenige. Deutlich zu empfinden war ihre Botschaft in der Interpretation des alten Choral „The Coventry Carol“.

Dieser handelt von der Angst von Maria, König Herodes könne ihrem

Kind ein Leid antun. Freddie K. versteht es als ganz modernes Gleichnis, versuchen doch auch heute noch Politiker weltweit, Menschen, die ihnen gefährlich werden könnten, aus dem Weg zu schaffen.

Überraschung fürs Publikum

Ihre schon angekündigte Überraschung für das Publikum hatte es dann in sich. Zu einem musikalischen Fest für Gospelfans geriet die Verbindung des eher leisen Stücks „Who Would Imagine A King“ mit dem Hit „Santa Claus Is Coming To Town“. Hier zeigte Freddie K. einmal mehr ihre Virtuosität auf dem Piano. Als das Publikum mit rhythmischen Klatschen und Fußstampfen einfiel, traf sie ein verwunderter Blick von Emelie Jansson. Mit einer derartigen Stimmung hatte die blonde Sängerin in einer Kirche nicht gerechnet.

Schließlich erlebten die Freunde rein akustischer Musik auch noch ihre Überraschung. Die Musiker traten von ihren Mikrofonen zurück, und spielten einen Song unverstärkt. Beeindruckend dabei die Ergänzung von Freddie K.s klarer Stimme mit dem glockigen Klang ihrer Metallsaitenharfe.

Nach tosendem Beifall und zwei Zugaben fand der Abend in der Heiliggeistkirche sein Ende. Am Ausgang war vielen Konzertbesuchern noch gar nicht nach Worten zumute. Geli Gottschalk, Kosmetikerin in Wittstock, umarmte Freddie K. stumm.

mamu